



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

540 (20.11.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-361299](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-361299)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verleger: Carl Ziegler, Freihaus monatlich RM. 1.—, in
unserem Verlagsbureau abgeholt RM. 1.50, durch die Post RM. 2.—
einschließlich Postgebühren. — Abholstellen: Waldhofstraße 8,
Königsplatz 12, Schwelmerstraße 12/13, Westendstraße 14,
3a, Westendstraße 4, Po. Hauptstraße 28, W. Oppener Straße 8,
3a, Westendstraße 1. — Erscheinungsorte: wöchentlich 12 mal.

Anzeigenpreise: Für Anzeigen RM. —, 40 bis 10 mm breite
Colonnenbreite; im Restamt RM. 2.— die 70 mm breite Zeile,
für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen
besondere Preise. — Abgabe nach Tarif. — Für das Verschicken von
Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an bestimmten Plätzen und für
telefonische Aufträge keine Gebühr. — Geschäftsbüro Mannheim.

Abend-Ausgabe Freitag, 20. November 1931 142. Jahrgang — Nr. 540

Ein schwerer Schlag gegen den Wirtschaftsbeirat

Die drei Vertreter der Landwirtschaft im Wirtschaftsbeirat haben nach scharfer Kritik an der Regierung ihren Austritt erklärt

Unangenehme Ueberraschung

Protokoll unserer Berliner Botschaft
Berlin, 20. Nov.

Wie wir hören, haben heute vormittag die drei
Vertreter der Landwirtschaft im Wirtschaftsbeirat
den Reichskanzler mitgeteilt, daß sie an den
weiteren Arbeiten des Beirates sich nicht mehr
beteiligen würden. Sie begründen in einem
Schreiben an den Reichspräsidenten
ihren Austritt mit der völligen Planlosigkeit
und Stillschlagheit der Verhandlungen,
die sie zu der Uebereinstimmung gebracht hätten,
daß ein entsprechendes Ergebnis der Zusammen-
kunft nicht gerade zu erwarten sei.

Diese trübste Abfolge hat in den Kreisen der
Reichsregierung peinliches Versehen hervorgerufen.
Die Hoffnungen auf eine Einigung in der Schlichtung
sind, wie sich denken läßt, durch diesen
Zwischenfall nicht gerade verbessert worden. Indes läßt
sich nicht erwarten, daß es bei dem bevorstehenden
Wirtschaftsprogramm in erster Linie auf die Minimierung
des Bankes, der Industrie und schließlich auch
auf die Gewerkschaften ankommt, die Arbeiten
zu Ziele führen zu können.

Wie wir hören, sollen die entscheidenden Beschlüsse,
bevor sie durch eine Kabinettsbesprechung verhandelt
werden, mit den Finanzministern der Länder in
Berlin durchgesprochen werden. Eine Einladung ist
bis jetzt noch nicht ergangen.

Die drei agrarischen Vertreter, die ihren Austritt
an den Wirtschaftsbeirat erklärt haben, sind der
Präsident des Deutschen Landwirtschaftsvereins
in Linz, Dr. Brandes, der Vizepräsident
und der Präsident der Landwirtschafts-
kammer Brandenburg, Altentrupel, u. Oppen.
Die drei landwirtschaftlichen Vertreter haben dem
Reichskanzler Mitteilung von ihrem Schritt ge-
macht und ihren Austritt gleichzeitig in einem
Schreiben an den Reichskanzler ausdrücklich be-
gründet. Am Schluß dieses Briefes heißt es:

„Solange ein Gesamtprogramm nicht er-
läutert ist, solange ein Einzelmaßnahmen festgehalten
werden, solange wichtige Maßnahmen in weiter
weiter hinausgeschoben werden, vermögen wir
und von den Arbeiten des Wirtschaftsbeirates keine
berühmten Erfolge zu versprechen. Wir werden
den Reichskanzler ersuchen, sich für die
Regierung die zur Prüfung der Maßnahmen und zur
Ausführung eines klaren Programms zur Durch-
führung der zur Rettung der Gesamtlandwirtschaft
notwendigen Maßnahmen einzusetzen.“

„Schiedsingen“ bei Verteilung der Volksschulgelder

Mitteilung des Volksbüros
Berlin, 20. Nov.

Im Rechnungswesen des Reichs hat bei Prüfung der Volksschul-
gelder eine Debatte über die Verteilung der
Volksschulgelder stattgefunden. Ein Vertreter des
Rechnungswesens schilderte den gegen-
wärtigen Zustand, wonach bei Verteilung der
Volksschulgelder in den Volksschulen die Frage
eine Rolle spielt, wieviel Lehrer auf je 100
Kinder entfallen.

Der Vizepräsident des Oberrechnungs-
amtes bemerkte, es habe sich wiederum
ergeut, daß die sehr komplizierte Berechnung der
Volksschulgelder zu den Volksschulen wegen der
verschiedenen Stellung von 60 zu den großen Schwin-
deln führt.

Die Oberrechnungskammer habe festgestellt,
daß in großen Mengen die unzulänglichen
Schiedsingen vorgenommen seien.

Man habe z. B. häufig in den letzten Tagen des
Jahres ein bis zwei Schüler geboren, um am
1. Januar eine Schülerzahl von über 60 angeben zu
können, während kurz darauf die geborenen Schüler
wieder ausgestorben seien.

Grandis Besuch in Washington

Gemeinsames Kommuniqué Grandis und Stimson

Telegraphische Meldung
— Washington, 20. Nov.

Vom italienischen Außenminister Grandis und
dem amerikanischen Staatssekretär Stimson
wurde gestern folgendes gemeinsames Kommuniqué
veröffentlicht:

Die durch diesen Besuch gebotene Gelegenheit ist
voll ausgenutzt worden für einen offenen und herz-
lichen Meinungsaustausch über die vielen Probleme
von Weltbedeutung, an denen die Regierungen Ita-
liens und der Vereinigten Staaten in gleicher Weise
interessiert sind. In der Erkenntnis, daß die Wieder-
herstellung der wirtschaftlichen Stabilität und des
Vertrauens innerhalb unserer beiderseitigen Landes-
grenzen ihre schließliche Vollendung nur durch weite-
tere Herstellung der internationalen finanziellen
Stabilität und durch ein Vertrauen finden kann,
das soweit geht, daß es alle Nationen einschließt,
haben wir versucht, die bereits zu diesem Zweck be-
wonnene Verständigung fortzusetzen durch eine aus-
richtige Erörterung der vielen bedeutsamen und mit-
einander in Zusammenhang stehenden internationalen
Probleme, deren Lösung eine anerkannte Not-
wendigkeit geworden ist.

Das Thema der Besprechungen sind folgende
wichtige Fragen gewesen:

Die gegenwärtige Finanzkrise, die Schulden zwischen
den Regierungen, Beschränkung und Herabsetzung der
Zölle, die Stabilisierung der internationalen
Währungen und andere lebenswichtige
wirtschaftliche Fragen. Wir glauben, daß
die bereits bestehenden Verhandlungen zwischen den
Hauptmächten noch erweitert werden können
und erweitert werden sollten, und daß die allgemeine
Annahme des auf Grandis zurückgehenden Vorschlags
für ein Abkündigungsjahr ein Fingerzeig ist
der großen Gelegenheit für die Erreichung konkreter
und konstruktiver Resultate, wie sie durch die bevor-
stehende Konferenz zur Bekämpfung der Währungen
geboten wird. Es ist nicht der Zweck dieser Zusammen-
kunft gewesen, irgendwelche Sonderabkommen zu
erreichen, sondern die informellen Besprechungen und
der Meinungsaustausch haben nur dazu gedient, viele
Punkte von gegenseitigem Interesse zu klären, und
sie haben zu einem wohlwollenden Verhältnis
für unsere Probleme geführt. Wir hoffen das
Vertrauen, das die während dieses Besuchs ge-
führten Besprechungen sich wertvoll erweitert werden
bei der Lösung der Fundamente für eine leuchtende
Zukunft durch unsere beiden Regierungen.

Das Tribut- und Kreditproblem

Protokoll unserer Berliner Botschaft
Berlin, 20. Nov.

Die von Deutschland beantragte Einberufung
des Sonderausschusses bei der
S. V. J. bedeutet keine Stillstandsdiktation, sondern
bildet nur ein weiteres Glied in der Reihe der Ver-
handlungen, deren letzte die Erklärung des Gouver-
neursjahres und der Rückkehr des Stillstandskom-
missars waren. Bei der deutsch-französischen Minister-
besprechung in Berlin ist die Inangriffnahme des
Bauschlichtens im Prinzip beschlossen worden.
Insoweit ist es also nicht richtig, wenn es hier
und da heißt, daß durch diesen Antrag Deutschland
den Pönnaplan erneut anerkannt habe. Richtig ist
in dem Begleitbrief eine derartige Formel
enthalten. Maßgebend für die deutsche Regierung
ist die Lösung der Kompetenzfragen gewesen.

Die deutsche Auffassung, daß der Sonder-
ausschuss die deutsche Zahlungsfähigkeit nach
allen Gesichtspunkten bis in die ersten Jahre, ist
in dem deutschen Memorandum ausdrücklich er-
halten worden.

Der Sonderausschuss hat also sämtliche Faktoren
zu berücksichtigen, auf denen sich die deutsche Zah-
lungsfähigkeit aufbaut. In ihnen gehören
außer den Reparationen natürlich auch die pri-
vaten Schulden.

Die Einbeziehung dieser Fragenkomplexe in die
Verhandlungen des Sonderausschusses ist somit also
höchstnatürlich. Freilich ist es nicht die Aufgabe des
Sonderausschusses, daß er selbst einen Vorstoß für
die Regelung nach dem Willen des Stillstandskom-
missars machen soll. Das war auch niemals in der
Absicht Deutschlands gelegen. Der Sonderaus-
schuss kann sich aber nur dann über die deutsche
Zahlungsfähigkeit äußern, wenn er auch
die privaten Schulden Deutschlands
berücksichtigt. Aber der 20. Februar hinaus
eine Verlängerung der kurzfristigen Kredit zu be-
rücksichtigen, ist Sache der privaten deutschen
Schuldner und der privaten ausländischen Gläubiger.
Es hat sich bekannt, bereits die nötigen
Schritte eingeleitet worden, um auch diese Verhand-
lungen in Gang zu bringen, da sich ja ohne weiteres
die Notwendigkeit erweist, die Frage der Reparationen
und der privaten Verschuldung irgend wie in
eine gleichzeitige Aktion ausmünden zu lassen.

Freilich ist die Darstellung, als ob das Wieder-
zusammentreten des Stillstandsausschusses identisch
wäre mit der Wiedereröffnung des Waalweg-
Komitees, das ja ganz andere Aufgaben zu lösen
hatte. Mit der Einberufung des Sonderausschusses
wird im übrigen ja nur eine technische Vorfrage ge-
regelt. Die eigentliche Entscheidung bleibt der Re-
parationskonferenz vorbehalten. Die nach Erledigung
der Arbeiten des Sonderausschusses sich konstituieren
wird.

König Alfons in Acht und Bann

Telegraphische Meldung
— Paris, 20. Nov.

Es, als meldet aus Madrid: Die Kammer hat
die Nachprüfung am 4. Uhr morgens aufgehoben, nach-
dem vorher durch Juntas eine Urteilsformel angenom-
men worden war, die von der ursprünglichen Formel
der mit der Verantwortlichkeit betrauten Kommission
wesentlich abweicht. Nach dieser Formel, die von
mehreren Fraktionen vorzulesen worden war, wird
König Alfons des Ozeanverrats beschul-

digt erklärt und ihm vorgeworfen, daß er seine
Machtmittel gegen die Verfassung des Staates
durch Verletzung der juristischen Grundgesetze
benutzt habe. — Der Oberste Gerichtshof der Nation erklärte
beholden den ehemaligen König als außerhalb des
Gesetzes stehend. Er verliert daher alle seine
Ansprüche auf seinen Besitz. Dieser geht in das
Eigentum der Republik über und jeder spanische
Bürger kann den König verhaften, falls er wieder
spanischen Boden betreten sollte.

Berurteilung streikender Seelente

— Kiel, 20. Nov. Das Schöffengericht zur
Verteilung der deutschen Seelente, die an dem in rei-
lichen Hafen ausgebrochenen ungeheuren Streik
beteiligt waren, verurteilt acht Angehörige der
Besatzung des Dampfers „Stille See“ (Weederei
Schuhmann in Hamburg) wegen Arbeitsver-
weigerung zu je zwei Wochen Gefängnis.

— Wafsen, 20. Nov. Japanische U-Boote führten
gegen eine 1000 Mann starke Abteilung der Armer
Wachmannschaft, die Delfin, 100 Meilen nördlich
von Darwin, zusammengepackt worden, einem
Bombenangriff durch. Die Truppenabteilung
soll vollständig vernichtet worden sein.

Italien und U. S. A.

Die Fahrt des italienischen Außenministers nach
den Vereinigten Staaten hat für Deutschland kein
geringeres Interesse als der Besuch, den der franzö-
sische Ministerpräsident dem amerikanischen Präsi-
denten abgestattet hat. Grandis hat bereits vor seiner
Reise persönliche Beziehungen zu der Regierung der
Vereinigten Staaten gehabt. Er trat im Frühjahr
den amerikanischen Staatssekretär Stimson auf der
Konferenz der Seemächte in London und hat ihn
dann im Sommer als Gast in Rom begrüßt könn-
nen. Nun hat er auch mit Hoover in Washington
persönliche Bekanntschaft geschlossen und mit dem
amerikanischen Präsidenten eine längere Besprechung
gehabt, auf die man wohl einmal mit Recht die oft
mühsame Kommunikation anwenden kann, daß sie
zu einer übereinstimmenden Auffassung in den we-
sentlichen Punkten geführt hat.

Italien und die Vereinigten Staaten sind in der
glücklichen Lage, daß ihre Beziehungen nicht durch
Gegensätze getrübt werden. So erhebt sich
zwischen ihnen einmal eine recht bedenklich an-
scheinende Streitfrage, als die amerikanische Regierung
vor einigen Jahren einschneidende Maßnahmen
wegen der starken Zunahme italienischer Einwanderer
ergriff, die sich in einer jährlichen Zuwachsziffer
von 20000 Köpfen in den Vereinigten Staaten eine
neue Erfahrung zu gründen suchten. Die Lösung der
Streitfrage wogte sich aber ohne jede feindselige
Keltung, weil Mussolini, sobald er einmal fest im
Sattel saß, seine ganze Politik darauf einrichtete, die
Italiener so weit wie irgend möglich im Lande zu
halten und der schnell wachsenden italienischen Be-
völkerung die Möglichkeit zum Lebensunterhalt
innerhalb der eigenen Grenzen zu schaffen.

Mussolini verstand es auch, die Haltung der Ita-
liener im Ausland einig zu bekräftigen. Er
störte ihnen einen Stolz auf die Heimat ein, den
die italienischen Kolonien im Ausland bis dahin
nicht empfunden hatten und der ihrem Ansehen in
dem Lande ihrer Wahl zweifellos zugute kam. In
Deutschland ist es bei dem Besuche Grandis nicht zu
unmöglichlichen Kundgebungen gekommen. In den
Vereinigten Staaten haben die Anstaltsführer — die
lange nicht immer Italiener sind — etwas mehr von
sich hören lassen. Aber alle ihre Kundgebungen
können nicht daran ändern, daß die im Ausland
lebenden Italiener den Bundesansehen, den
Italiener seinem Direktor verdankt, selbst als eine
Ordnung ihres Aufsehens empfinden und daß sie des-
halb — mögen sie nun Italiener sein oder nicht —
den Vertretern ihres Landes willkommen heißen.
Die zahlreichen in den Vereinigten Staaten leben-
den Italiener sind aus diesem Grunde ein wertvolles
Unterpfand für die guten Beziehungen zwischen
Italien und Amerika geworden.

Ein wichtiger Fragen der Außenpolitik, die auch
sehr nahe berührt, gehen die Regierungen Italiens
und der Vereinigten Staaten Hand in Hand. Die
Anwesenheit Grandis in Washington ist zweifellos
zu einer eingehenden Besprechung über die Be-
schränkung der Seeräufungen durch worden.
Es ist bekanntlich auf der Londoner Konferenz
und auch später nicht gelungen, Italien und
Frankreich in die Maßnahmenbeschränkungen der See-
mächte mit einzubeziehen. Frankreich und Italien,
die beiden konkurrierenden Mittelmeerkräfte, haben
insolgedessen erheblich mehr neue Kriegsschiffe auf
Stapel gelegt als die anderen Seemächte. Italien
hat den christlichen Wunsch, zu einer Vereinbarung
mit Frankreich zu gelangen, hat aber bisher an den
übermäßig hohen Ansprüchen Frankreichs eine
unüberwindliche Schwärze gefunden. Der amerikanische Präsident scheint die Absicht zu
haben, in dieser Frage den christlichen Mächten zu
spielen, damit keiner sich auf dem Gebiet der See-
räufungen gemächelt werden kann, ehe die Abklärung-
konferenz beginnt. Er hat darüber sehr mit Laval
und mit Grandis verhandelt und man kann erwar-
ten, daß er versuchen wird, die Londoner Konferenz
zu einem alle Seemächte umfassenden Ab-
schluß zu bringen.

Nach dem Tuche völliger Uebereinstimmung sind in
Washington zwischen Grandis und Laval die Fragen
der allgemeinen Abklärung, der Tributverpflichtungen
Deutschlands und der Verträgeverpflichtungen behandelt
worden. In diesen Punkten ist Deutschlands Inter-
esse an den Besprechungen Grandis mit Hoover,
Stimson und dem Senator Wood am größten. Eng-
land hat in der Frage der Abklärung immer ein et-

Wer hat das Auto gewonnen?

Die Spannung sämtlicher Besitzer der ...

Der Besitzer des Autos Nr. 249 058 darf das als ersten Preis ...

Eigentlich sollte man erwarten, daß die ...

Nachdem der Hauptgewinn ermittelt war, ...

Der Preis in Höhe von 1000 M ...

Das Schicksal der ...

Die Verwendung der ...

Die ...

Die ...

Nichtpreise und Ordnungsstrafen

In der gestrigen Handwerker-Versammlung ...

Syndikus Eiermann,

der das einleitende Referat hielt, betonte, daß ...

Die Ausprägung

wurde durch den ...

Verwendung von Papier im Haushalt

Über dieses Thema wurde im ...

Es wurden die ...

Rundgang durch ein ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Jahren keine Ordnungsstrafen verhängt wurden. ...

Das Schicksal

Es ist ...

Wir hören ...

Dichterkunden

Über das Thema ...

Bei rissiger Haut

Penaten-Creme ...

Kommunale Chronik

Die Kollage des Handwerks

K. Neufahrweg, 18. Nov. Am Dienstag ...

Erhöhte Kollaturen zwangsweise

* Godesheim, 18. Nov. Die vom Gemeinderat ...

Antrag auf Stadtraufhebung

* Worms, 18. Nov. In einer Sitzung ...



Vorausfrage für Samstag, 21. November:

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Beobachtungen der ...

Table with columns for location, time, and weather conditions.

Das norddeutsche ...



Eine Compagnie Soldaten

„Carola! Doch!“ Er schreie eine ...

„So — und ihr sollt bis ans ...“

„So — und ihr sollt bis ans ...“

Aus Baden

Das Geld im Hause

* **Bestrafung (Am. Gillingen), 20. Nov.** In den letzten Tagen hat hier die Diebstahl- und Diebeshandlung...
* **Niederhausen (Am. Emmendingen), 20. Nov.** Der letzte...
* **Schwellingen, 20. Nov.** Heute vormittag 10 Uhr fuhr ein von...
* **Billingen, 20. Nov.** Ein Kaufmann aus Karlsruhe, der hier seit einiger Zeit ein...
* **Speyer, 20. Nov.** Teile der Schulpolizei der Pfalz...

Aus der Pfalz

Schulpolizei in der Nordpfalz

* **Speyer, 20. Nov.** Teile der Schulpolizei der Pfalz...
* **Speyer, 20. Nov.** Teile der Schulpolizei der Pfalz...
* **Speyer, 20. Nov.** Teile der Schulpolizei der Pfalz...

Von betrunkenem Autoleiter überfahren

* **Kaibitz a. S., 20. Nov.** In der vergangenen Nacht...
* **Ganzenheim, 20. Nov.** Wegen den verantwortlichen...
* **Rodenhausen, 20. Nov.** Die hiesige Jagdgesellschaft...

Zuchthausstrafe für den Gemäldedieb

Wie noch erinnerlich, wurde bereits vor mehreren Jahren in die Mannheimer Bildergalerie eingebrochen. Am Vormittag des 9. Oktober...
* **Am 8. Oktober** kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...
* **Am 8. Oktober** kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

er das Paket in den Hof hinunter, flüchtete noch...
* **Am 8. Oktober** kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Der Angeklagte machte bei seiner heutigen Vernehmung...
* **Am 8. Oktober** kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Zu Beginn seiner Vernehmung...
* **Am 8. Oktober** kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Auskunft ist der 28-Jahre alte ledige Matrose...
* **Am 8. Oktober** kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

auf. In seinem Besitz wurde ein Verzeichnis...
* **Am 8. Oktober** kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Der Matrose vermietet hat eine tolle Jagd...
* **Am 8. Oktober** kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Am 8. Oktober kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Gemäldediebstahl in Amsterdam und Coatic...
* **Am 8. Oktober** kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Am 8. Oktober kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Am 8. Oktober kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Am 8. Oktober kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Am 8. Oktober kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Am 8. Oktober kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Am 8. Oktober kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Am 8. Oktober kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Staatsanwalt Dr. Frey ist erstent darüber, ob...
* **Am 8. Oktober** kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Der angeklagte ledige Matrose Thomas Johannes...
* **Am 8. Oktober** kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Am 8. Oktober kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Am 8. Oktober kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Am 8. Oktober kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Am 8. Oktober kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Am 8. Oktober kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Am 8. Oktober kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Am 8. Oktober kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Am 8. Oktober kam Vermietung nach Mannheim...
* **Am 4. Oktober** da, 30. kam er nach Koblenz...

Wintersport- Bekleidung und Ausrüstung nur von Engelhorn & Sturm

Führendes Sport-Geschäft Süddeutschlands
Mannheim O 5, 4-7



WINTERSPORT- BEKLEIDUNG

Ski-Anzüge D'Skikostüme
aus imprägn. Stoffen... M 28.- bis 85.-
Kind-Skianz. Ski-Hosen
für Mädchen u. Knab... v. M. 19.- bis 25.-
Ski-Blusen Pullovers
aus Maho-Segel... M 17.-
Ski-Westen
aus farb. Web... M 19.-
Ski-Fäustel Ski-Socken
von M. 1.50 bis 2.10 von M. 2.50 bis 3.50

WINTERSPORT- AUSRÜSTUNG

Ski-Stocke
über 500 Paar...
Ski-Stiefel Bindungen
für Dam. u. Her...
Rucksäcke Windjacken
von d. einfachsten...
Reparaturen Montage
schnell und billig in eig. Werkstätte

Unübertroffen in Auswahl, Qualität und Preiswürdigkeit! — Verlangen Sie den Wintersport-Katalog 1931/32

Zerrüttete Wirtschaftsmoral

In England hat man jetzt wieder einen Versuch im Geschäft gemacht, weil er sich nicht streng an die Vorschriften des britischen Kaufmannsrechts gehalten hat.

Nach den Wirtschaftskrisen der letzten Jahre, haben sich nun auch in Deutschland die von der (angelsächsischen) Moral... über rittiger, nach dem Zusammenbruch des Kaufmannsrechts...

Solche Spezialklausuren haben aber mit dem wirtschaftlichen Unternehmertum, wie es vor allem in der deutschen 'Provinz' anzufinden ist, nicht aber auch gar nicht in dem 'Hinterland'...

Weiter hat bisher das gesunde Unternehmertum nicht aufgehört einen guten Teil zwischen sich und seine Schattenseiten zu trennen.

Unsichere Effektenmärkte

Tropf Spekulations-Deckungen

Während die Vorgänge bei der Berliner Bank für Handel und Grundbesitz in den letzten Wochen...

Größere Verluste haben dagegen wieder erhebliche Schäden an den Verhandlungen über den Verkauf eines Effektenportfolios...

In den Mittel- und Kleinsten Kreisen ist die Tendenz der Spekulationen...

Wahrscheinlich nur wenig gedeckert

Immer noch ist es zu erwarten, dass die Spekulationen im allgemeinen nicht gedeckert, sondern...

Die internationalen Effektenmärkte werden nicht einsteigen, werden tendenziell sich...

Wahrscheinlich werden die internationalen Effektenmärkte...

In den internationalen Effektenmärkten werden nur noch Mittel- und Kleinsten Kreisen...

nicht, daß z. B. die Leiter der in Schweregefallen geratenen Banken...

Wie Seiffert arbeitet

Berlin, 20. Nov. (Vgl. Nr.) Unter der Hand bei der Bank für Handel und Grundbesitz...

Schon vor Jahren habe die Geschäftsführung der Bank...

Selbst darauf habe die Bank für Handel und Grundbesitz die Weisung...

In einzelnen Stellen habe man Seiffert schon länger den Zusammenbruch...

Der Wirtschaftskreislauf...

Londen weist ohne Unterbrechung

Die Londoner Börse eröffnet heute wiederum in ihrer ruhigen Haltung...

Wenn auch die Nachrichten von dem in Frankreich bei den gemeinsamen Verhandlungen...

Berliner Devisen

Table with columns: Währungen, Kurs, etc. Includes entries for London, Paris, New York, etc.

früheren Güte, ja Grundsatz wieder Grundlos werden. Zweifellos hat man zu großzügig, vielmehr zu leicht...

Baufaktor Seiffert geküßelt

Die alte Seiffert-Bank für Handel und Grundbesitz...

Die Seiffert-Bank für Handel und Grundbesitz...

Die Seiffert-Bank für Handel und Grundbesitz...

Die Seiffert-Bank für Handel und Grundbesitz...

Verstärkte Zurückhaltung am Produktenmarkt

Knapp behauptete, eher etwas weichende Getreidepreise

Berliner Produktenbörse v. 20. Nov. (Vgl. Nr.) Die Zurückhaltung im Produktenmarkt...

Wahrscheinlich werden die internationalen Effektenmärkte...

Die Seiffert-Bank für Handel und Grundbesitz...

Die Bildung eines Gläubigerverbandes bei der Berliner Bank für Handel und Grundbesitz...

Schlechter Status bei der Rheinischen Bauernbank AG, Köln

Die Rheinische Bauernbank AG, Köln...

Reine Kupferbörse - Karicellprozent 7 Dollarent

Die Kupferbörse in London...

